

**Nr. 1250**

**Die schönste schlimmste Zeit**

**Hochdeutsches Theaterstück**

**in 13 Szenen**

**für 1 Dame und 2 Herren**

**von Maya Scheffler**

**Theaterverlag Rieder  
Birkenweg 3 86650 Wemding  
Tel. 0 90 92 2 42 Fax 0 90 92 56 07  
E-Mail: [info@theaterverlag-rieder.de](mailto:info@theaterverlag-rieder.de)  
Internet: [www.theaterverlag-rieder.de](http://www.theaterverlag-rieder.de)**

**Alle Rechte vorbehalten. Dieses Theaterstück ist urheberrechtlich geschützt. Namen, Personen und Handlung sind frei erfunden. Jedwede Verwertung außerhalb der im Aufführungsvertrag oder einer anderen vertraglich festgelegten Nutzungsvereinbarung entsprechend dem Urheberrechtsgesetz ist untersagt (§ 15 - § 20 Urheberrechtsgesetz).**

## **Bezugs- und Aufführungsbedingungen**

### **Geltungsbereich**

Die Geschäftsbeziehungen zwischen dem Theaterverlag Rieder Inh. Beate Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding und den rechtlich Verantwortlichen der aufführenden Bühnen bzw. Theatervereine regeln ausschließlich folgende Geschäfts- und Bezugsbedingungen. Davon abweichende Vereinbarungen jedweder Art erkennt der Theaterverlag Rieder nicht an und widerspricht ihnen hiermit ausdrücklich.

### **Lieferung**

Die Lieferungen erfolgen per Rechnung. Die Zahlung ist sofort fällig. Falls der Rechnungsbetrag nicht innerhalb von 10 Tagen bezahlt ist, kommt die aufführende Bühne bzw. der Verein auch ohne Mahnung in Verzug. Beanstandungen können nur innerhalb 14 Tagen nach Liefer- bzw. Rechnungsdatum berücksichtigt werden. Der Versand erfolgt mit der Deutschen Post und DHL. Die Versand- und Verpackungskosten sind abhängig von Umfang und Gewicht der Sendung und den geltenden Posttarifen. Ins Ausland sind die Versandkosten entsprechend den geltenden Tarifen höher. Je nach Sendungsart und Versandwunsch können die Kosten davon abweichen und sich erhöhen. Die Lieferung erfolgt auf Gefahr der bestellenden Bühne bzw. des bestellenden Vereins. Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Begleichung aller bestehenden Ansprüche gegenüber der Bühne bzw. des Vereins Eigentum des Theaterverlags Rieder.

### **Bestellung Ansichtssendung**

Rollenbücher liefern wir unverbindlich und kostenfrei vier Wochen zur Ansicht. Nach Ablauf der Leihfrist sind die Leseproben ausreichend frankiert an den Theaterverlag Rieder zurückzusenden, andernfalls werden die ausgeliehenen Rollenbücher in Rechnung gestellt. Die Rücksendung erfolgt auf Kosten und Gefahr der bestellenden Bühne bzw. des bestellenden Vereins. Die rückgabepflichtigen Rollenbücher bleiben gemäß § 455 BGB Eigentum des Theaterverlags Rieder. Die ungenehmigte Überschreitung der Ausleihfrist und nicht erfolgte Rücksendung setzen die bestellende Bühne bzw. den bestellenden Verein in Verzug und der Verlag ist berechtigt, Verzugsspesen in Höhe von 3 Euro pro überschrittene Woche und je ausgeliehenes Rollenbuch ohne vorherige Anmahnung in Rechnung zu stellen. Einzelhefte ohne Kauf des kompletten Rollensatzes des jeweiligen Theaterstücks berechtigen nicht zur Aufführung.

### **Bestellung Rollenmaterial, Preise**

Die Preise sind Nettopreise. Hinzu kommt die jeweils geltende Mehrwertsteuer. Der Rollensatz (pro Darsteller und Regie je ein Buch) für die Aufführung muss käuflich beim Theaterverlag Rieder erworben werden. Einzelhefte können nur zusätzlich erworben werden, wenn zuvor der komplette Rollensatz gekauft worden ist. Es gelten die in der Domain [www.theaterverlag-rieder.de](http://www.theaterverlag-rieder.de) angeführten Preise. Alle bisherigen auch in Printkatalogen verzeichneten Preise verlieren ihre Gültigkeit. Preisangaben in Euro sind als Nettopreise zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer zu verstehen. Liefermöglichkeiten, Druckfehler, Irrtümer und Preisänderungen sind vorbehalten.

### **Der Preis pro Rollenbuch beträgt:**

**bei abendfüllenden Mehraktern 12,-- €**

**bei Zweiaktern 5,-- € bis 7,-- €**

**bei Einaktern und Weihnachtsspielen 3,-- € bis 6,-- €,**

### **hinzu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer in Höhe von 7%.**

Das Rollenbuch des ausgewählten Theaterstücks ist aus der bestellten Ansichtssendung zu behalten. Im Onlinebestellformular unter [www.theaterverlag-rieder.de](http://www.theaterverlag-rieder.de) sind die Bestellnummer des Theaterstücks, der Titel, der Aufführungsort, die geplanten Aufführungstermine, die mögliche Zuschauerzahl und der Eintrittspreis einzutragen.

Der Theaterverlag Rieder berechnet beim Umtausch von Rollenmaterial pauschal 35,-- € zzgl. 7% MwSt. als Bearbeitungsgebühr. Bereits in Gebrauch genommene Rollenbücher sind mit dem vollen Preis zu bezahlen. Die jeweiligen Portokosten trägt die umtauschende Bühne bzw. der Verein. Die Übertragung in einen anderen Dialekt oder eine andere Sprache bedarf einer gesonderten vertraglichen Regelung und Vereinbarung. Die Kosten für das dafür notwendige Rollenbuch und die Materialnutzungsgebühr betragen 50,--€ zzgl. 7% MwSt.

### **Aufführungsbedingungen, Tantiemen**

Der Kauf der Rollenhefte berechtigt nicht zur Aufführung. Mit dem Erwerb der Rollenhefte verbunden ist der Abschluss eines Aufführungsvertrages. Die Aufführung eines Theaterstücks setzt einen unterzeichneten Aufführungsvertrag zwischen den jeweils rechtlichen Verantwortlichen der Bühne und dem Theaterverlag Rieder vor Beginn der Aufführungen voraus.

Die Aufführungsgebühr (Tantieme) beträgt 10% der Bruttokasseneinnahmen zzgl. 7% Mehrwertsteuer. Die Mindestaufführungsgebühr beträgt bei Mehraktern 60,-- € je Aufführung zzgl. 7% Mehrwertsteuer, bei Einaktern 20,-- € je Aufführung zzgl. 7% Mehrwertsteuer. Hinzu kommt in allen Abrechnungsfällen die Abgabe zur Künstlersozialkasse in Höhe von 4,2%. Diese berechnet sich aus der Summe der an den Verlag zu bezahlenden Aufführungsgebühr und ist zusätzlich zur Aufführungsgebühr von der aufführenden Bühne ohne Mehrwertsteuer zu bezahlen. Zusätzliche Aufführungen müssen dem Verlag vorher schriftlich gemeldet und vertraglich festgehalten werden. Nicht ordnungsgemäß angemeldete Aufführungen ziehen die Herausgabe aller mit der Bühnenaufführung erzielten Einnahmen, mindestens aber das 10fache der Mindestaufführungsgebühr je Aufführung nach sich. Weitere rechtliche Schritte behält sich der Theaterverlag Rieder vor. Alle genannten Bestimmungen gelten auch für Veranstaltungen ohne Eintrittserhebung bzw. zum Zweck der Wohltätigkeit. Das erteilte Aufführungsrecht hat ein Jahr Gültigkeit, danach muss es beim Theaterverlag Rieder neu erworben werden.

Aufnahme, Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen sind dem Verlag vorher zu melden und bedürfen gesonderter vertraglicher Regelungen. Sie sind nur für den privaten Gebrauch zulässig. Die kommerzielle Nutzung und Weitergabe an Dritte verstoßen gegen das Urheberrecht. Kopieren von Rollenbüchern und die unentgeltliche Weitergabe an andere Bühnen stellen einen Verstoß gegen das Urheberrecht dar. Zuwiderhandlungen ziehen als Verstoß gegen das Urheberrechtsgesetz zivil- und strafrechtliche Schritte (§ 96 / § 97 / 101/ 106ff) nach sich. Für Berufsbühnen, Fernsehen und Hörfunk gelten gesonderte vertragliche Regelungen. Ein Verstoß gegen eine der angeführten Aufführungsbedingungen bewirkt das sofortige Erlöschen der Aufführungsgenehmigung. Mündliche Absprachen haben keine Gültigkeit.

### **Gewährleistung**

Die Gewährleistung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen. Der Theaterverlag Rieder ist berechtigt bei einem Mangel der gelieferten Ware nachzuliefern oder nachzubessern. Bei Reklamationen muss das Kaufdatum mit einer Rechnung nachgewiesen werden. Weitergehende als die genannten Ansprüche des Bestellers sind ausgeschlossen gleich aus welchem Rechtsgrund.

### **Widerrufsrecht, Widerrufsfolgen**

Die Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ab Lieferungserhalt ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware an den Theaterverlag Rieder Birkenweg 3 86650 Wemding widerrufen werden. Die Bühne bzw. der

rücksendende Verein trägt die Kosten der Rücksendung. Folgen des Widerrufs: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die bezogenen Leistungen und Nutzungen zurück zu gewähren. Kann die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechterten Zustand zurückgegeben werden, ist insoweit Wertersatz zu leisten. Die Wertersatzpflicht kann vermieden werden, wenn das gelieferte Rollenmaterial neuwertig und nicht in Gebrauch genommen worden und somit der Wert nicht gemindert ist.

### **Online-Streitschlichtungsverfahren**

Der Theaterverlag Rieder nimmt nicht an einem EU-Online-Streitschlichtungs-verfahren (OS-Plattform) teil. Die EU-Kommission hat dafür eine Online-Streitbeilegungsplattform unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr> eingerichtet. Der Theaterverlag Rieder ist weder bereit noch gesetzlich verpflichtet an einem derartigen Schlichtungsverfahren teilzunehmen.

### **Datenschutz**

Der Theaterverlag Rieder verwendet Kontaktdaten ausschließlich zur Auftragsabwicklung. Alle Kundendaten speichern und verarbeiten wir unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes und des Teledienstschutzgesetzes. Ihre persönlichen Kontaktdaten macht der Theaterverlag Rieder in keiner Weise Dritten zugänglich. Kundeninformationen geben wir nur an Dritte weiter, wenn damit gesetzliche Anforderungen erfüllt werden müssen.

**Theaterverlag Rieder**

### **Inhalt:**

In "Die schönste schlimmste Zeit" geht es um eine scheiternde Beziehung. In dem Stück wird der Zerfall der Beziehung aus den verschiedenen Blickwinkeln der beiden Hauptcharaktere betrachtet. Es spielen sich also viele Szenen doppelt ab, aber jeweils aus einer anderen Perspektive. Dadurch wird der Kontrast in den Wahrnehmungen der beiden Hauptcharaktere deutlich. Die Szenen sind oft humoristisch veranlagt, wenn auch mit einem ernsten Unterton. Die Wahrheit von dem, was sich abgespielt hat, liegt wahrscheinlich irgendwo zwischen dem, was man im Stück sieht.

Das Stück beginnt mit dem ersten Treffen der beiden Hauptcharaktere, Martin und Luise. Zuerst wird die Beziehung aus Martins Perspektive erzählt. Vom ersten Treffen, zum offiziellen Zusammenkommen, zum gemeinsamen Besuchen einer Hochzeit und schließlich zum ersten Streit. Danach werden dieselben Szenen aus Luises Perspektive erzählt, hier wird eine deutlich traurigere und bedrückendere Stimmung vermittelt.

Schließlich wird ein einschneidendes Erlebnis in Luises Leben, was ultimativ zum Ende ihrer Beziehung mit Martin führt und seinen Bruder involviert, aus beiden Perspektiven erzählt, worauf eine Trennungsszene folgt, bei welcher nicht ganz klar wird, aus wessen Sicht sie gerade erzählt wird. Das Stück endet mit Luise, die langsam über Wunden aus der Beziehung hinwegkommt und Martin, der der Beziehung deutlich mehr hinterher trauert. Am Ende des Stückes ruft Martin Luise an, der es gerade anfang, besser zu gehen.

*Durch die Perspektivwechsel dieses Theaterstücks, die sich aus der Erzählweise ergeben, werden die Kontraste und verschiedene Wirklichkeitswahrnehmungen bzw. verschiedenen Realitätswahrheiten gezeigt und dem Stück wird somit eine gewisse Originalität verliehen.*

**Die Autorin**

## **Charaktere:**

**Luise:** Eine junge Frau von ungefähr 19 Jahren. Frisch aus der Schule und fängt bald mit ihrem Studium an. Sie hatte noch nie einen Freund, und jetzt wo sie bei ihren Eltern ausgezogen ist, will sie die neu gewonnene Freiheit nutzen, um einen Partner zu finden. (ca. 483 Einsätze)

**Martin:** Ein Mann von 24 Jahren. Ist gerade fertig mit seiner Ausbildung zum Mechatroniker und steht nun voll im Berufsleben. Nun ist es für ihn an der Zeit, die Partnerin fürs Leben zu finden. Er hatte bereits ein paar Beziehungen, aber war nie gänzlich zufrieden. (a. 498 Einsätze)

**Tobias:** Ein Mann von 27 Jahren. Er ist Martins älterer Bruder und hält sich für sehr intelligent. Er hat verschiedene Studiengänge ausprobiert und studiert momentan BWL. Er glaubt, andere Leute können noch viel von ihm lernen, da er die Welt und Gesellschaft seiner Meinung nach durchschaut hat. Er schmeißt sich gerne von einem romantischen Abenteuer ins Nächste. (ca. 44 Einsätze)

## **Bühnenbilder: Innenräume - Bowlinghalle, Küche, Hochzeit, Wohnzimmer, Kino, Auto**

Zunächst spielt das Stück in einer **Bowlinghalle**. Innendekoration. Die Bowlingbahn kann, wie alle weiteren Bühnenbilder, minimalistisch dargestellt werden. Zum Beispiel mit einem Teppich oder farbiger Beleuchtung. Neben der Bahn ist ein kleines Regal mit Bowlingkugeln. Am rechten Rand der Bühne befindet sich eine Sitzmöglichkeit.

Danach spielt das Stück in einer **Küche**. Innendekoration. In dieser befindet sich ein kleiner Esstisch für 2 Personen. Die Küche sieht so aus, wie man sie in einer typischen Einzimmerwohnung erwarten würde. Wichtig ist ein Backofen mit Kochplatte.

Außerdem spielt das Stück auf einer **Hochzeit**. Innendekoration. Diese kann mit einem langen Tisch mit den verschiedensten Hochzeitsdekorationen (z. B. Blumen, schönes Besteck, Hochzeitskarten) angedeutet werden.

Weitere Szenen des Stücks spielen in einem **Wohnzimmer**. Innendekoration. Wir sehen nur einen kleinen Ausschnitt aus dem Zimmer, mit einer Couch im Zentrum der Bühne.

Weitere Szenen spielen in einem **Kino**. Innendekoration. Dieses wird durch zwei Sessel angedeutet, wie man sie aus dem Kino kennt.

Eine Szene spielt in einem **Auto**. Innendekoration. Dieses wird durch vier Stühle, zwei vorne und zwei dahinter, dargestellt.

## **Pause nach 9. Szene!**

**Spieldauer:** ca. 90 Minuten.

**1. Szene**  
**Martin, Luise**  
**Das Treffen**

*(Martin steht alleine auf der Bühne. Die Bühne ist dunkel, bis auf einen Spot auf Martin)*

**Martin:** *(spricht in Richtung Publikum)* Meine letzte Beziehung? Gott, das ist jetzt bald ein Jahr her. Die Zeit vergeht echt wie im Flug. Luise hieß sie. Ja, sie war wirklich... toll. Einfach toll. Mittlerweile denke ich gerne zurück an die Zeit, die wir hatten. Ja, es war wirklich eine schöne Zeit, alles schien so perfekt. Und das war es auch, fast immer. Klar, wir hatten unsere Probleme, wie jedes Paar... Und vielleicht war es einfach naiv von mir zu denken, sie wäre die Eine. Aber sie war so anders als alle anderen, die ich davor hatte. Ich hatte noch nie so etwas für ein Mädchen gefühlt. Ja, für einen Augenblick dachte ich tatsächlich, sie wäre es. Sie wäre die eine. Und dann... das kam alles so plötzlich irgendwie. Ich weiß auch nicht *(Pause)*. Wir hatten uns auf Tinder kennengelernt, total blöd eigentlich. Online hatten wir uns so gut verstanden, dass ich sie um ein Treffen bat. Wir sind bowlen gegangen, das war ihre Idee.

*(Der Rest der Bühne wird hell. Man erkennt eine Bowlinghalle. Die Kugeln werden mit dem Rücken zum Publikum geworfen. Luise, wirft eine Kugel und sieht dabei zu, wie sie in die Rille rollt.)*

**Martin:** Vielleicht solltest du das nächste Mal lieber die grüne Kugel nehmen. Die ist etwas leichter.

**Luise:** Wie?

**Martin:** Damit kannst du vielleicht etwas besser zielen.

**Luise:** Was soll das denn heißen, meine Oma war sogar im Kegelclub!

**Martin:** Oha, ich spiele hier also mit einem Profi.

**Luise:** Mit einem Profi, die ihre Brille nicht auf hat.

**Martin:** Du trägst eine Brille?

**Luise:** Nein, ich trage sie nie.

**Martin:** Sähe bestimmt süß aus.

**Luise:** Du bist dran Mister grüne Kugel.

*(Martin nimmt die grüne Kugel, wirft, STRIKE)*

**Luise:** Oh-

**Martin:** Mister grüne Kugel ist on fire!

**Luise:** Sorry, ich wollte dich nicht angehen oder so.

**Martin:** Ach quatsch, alles easy, war doch lustig.

**Luise:** Meine Eltern sagen mir immer, dass ich so forsch wirke und-

**Martin:** Ach Quatsch! Und wenn, mir gefällt forsch... *(Pause)* Du siehst echt gut aus in echt, voll anders als auf deinem Profil.

*(Pause)*

**Martin:** Also ich wollte jetzt nicht- Ich meine nur wegen der Haare.

**Luise:** Schon gut.  
*(Beide lachen)*

**Luise:** Das war echt kein guter Start.

**Martin:** Nee, wirklich nicht! Wollen wir nochmal von vorne anfangen?

**Luise:** Gerne, besonders weil wir online ja so gut geschrieben hatten.

**Martin:** Ja und ich kann auch langsam echt nicht mehr swipen.

**Luise:** Ich auch nicht, ich hab mich gefühlt schon durch ganz Tinder geswiped. Also, ich gebe dir noch eine Chance, während ich mein Glück mit dieser wunderbaren Kugel versuche.

**Martin:** Vielen Dank! Wie großzügig mylady.  
*(Luise lacht, nimmt die grüne Kugel und will werfen)*

**Luise:** Die Zeit ist um.

**Martin:** Wie?

**Luise:** Die Runde ist vorbei.

**Martin:** Oh, wenn du willst können wir noch eine dazu buchen, die Runde war ja nicht einmal zu Ende.

**Luise:** Ja klar, also ich denke du hast sowieso gewonnen, aber...

**Martin:** Also, wir müssen auch nicht...

**Luise:** Nee doch voll gerne, also wenn du...

**Martin:** Nee müssen wir nicht, ich hab auch auf Reddit gelesen, dass Bowling nicht so gut als erstes Date ist.

**Luise:** Oh achso, ich dachte nur, weil die Bowlinghalle so nah bei uns beiden ist...

**Martin:** Ja nee voll, also war echt schön, ich dachte nur du willst nicht mehr...

**Luise:** Du ich muss auch nicht mehr, wenn du nicht willst, wir können uns auch einfach noch kurz hinsetzen.

**Martin:** Ja voll, gute Idee. *(Sie setzen sich und nippen an ihren Getränken)*

**Martin:** Also du hast gerade dein Abi gemacht?

**Luise:** Ja, genau.

**Martin:** Und was hat dich dann hierher verschlagen?

**Luise:** Weiß nicht, nach dem Abi wollte ich einfach erst mal raus, weg von zuhause und hier gab's gute Unis.

**Martin:** Was studierst du?

**Luise:** Ich fange nächsten Monat mit Geschichte an. Und du?

**Martin:** Ich hab eine Ausbildung gemacht.

**Luise:** Ach stimmt, hatte ich gelesen.

**Martin:** Mechatroniker, ist sowas wie Mechaniker, klingt nur schlauer.

**Luise:** *(lacht, nach einer Weile:)* Hattest du schonmal eine Freundin?

**Martin:** Mmh, du einen Freund?

**Luise:** Nee, noch nie.

**Martin:** Ach was, das kann ich kaum glauben.

**Luise:** Naja, in dem Dorf, in dem ich gewohnt habe, gab's keinen, den ich wollte.

**Martin:** Aber dich wollten bestimmt alle.

**Luise:** Ich weiß nicht.

**Martin:** Erzähl doch nichts. Du bist wirklich hübsch!

**Luise:** Danke!

**Martin:** Ich mag die Frisur voll. Hat ein bisschen was von Prinzessin Leia aus Star Wars.

**Luise:** Ach echt?

**Martin:** Ja total! Hast du Star Wars mal geschaut?

**Luise:** Klar.

**Martin:** Echt? Boah, hab glaube ich noch nie ein Mädchen getroffen, was Star Wars feiert.

**Luise:** Ernsthaft? Doch ich mag Star Wars voll.

**Martin:** Sorry, das freut mich gerade voll, bin ein richtiger Film Nerd. Was ist dein Lieblingsfilm?

**Luise:** Also Star Wars ist schon ganz gut, aber ich liebe Titanic!

**Martin:** Mhhh, find ich jetzt nicht Cameron's besten, Avatar ist um Welten besser! Aber Titanic ist ganz solide, besonders ab der zweiten Hälfte.

**Luise:** Ich schau oft nur die erste Hälfte.

**Martin:** Was?

**Luise:** Naja ich schaue bis zu der Szene im Auto, du weißt schon. Dann mach ich aus und stelle mir einfach vor, wie die beiden glücklich und zufrieden bis an ihr Lebensende ihre Tage zusammen verbracht haben.

**Martin:** *(lacht)* Naja bei ihm hat es ja geklappt.

**Luise:** Wow, das ist makaber.

**Martin:** Aber wahr. Wusstest du, dass James Cameron zuerst ein anderes Ende gedreht hatte?

**Luise:** Was? Lebt Jack?

**Martin:** Nee, da muss ich dich enttäuschen, aber die alte Rose hat im ersten Ende noch mit den Leuten geredet, bevor sie diese superteure Kette weg geworfen hat.



**Luise:** *(hat interessiert zugehört)* Ach, krass. Das wär ja nicht ganz so schlimm wie das richtige Ende, diese armen Typen suchen bestimmt bis heute noch nach dieser Kette. Und was ist dein Lieblingsfilm?

**Martin:** Fight Club! Der ist mit Brad Pitt und Edward Norton. Aber eigentlich sollte ich nicht darüber reden.

**Luise:** Wieso denn das?

**Martin:** Weil man nicht über den Fight Club redet. Das ist aus dem Film.

**Luise:** *(lacht)* Achso.

**Martin:** Wir müssen unbedingt mal einen Filmabend machen!

**Luise:** Ja, gerne

**Martin:** Welcher Snack?

**Luise:** Chips auf jeden Fall.

**Martin:** Absolut, nichts geht über Chips. Wer will schon an Popcorn, was im Rachen hängt, halb ersticken, wenn man seinen Geschmacksnerven die pure Exzellenz von Chips gönnen kann. *(Luise lacht, Martin küsst Luise)*

## 2. Szene Martin, Luise Die Frage

*(Licht wie am Anfang, Spot auf Martin)*

**Martin:** Als ich nach diesem Date zuhause war, habe ich direkt als erstes Tinder gelöscht. Ich dachte, vielleicht ist das naiv, aber ich wusste, dass ich sie wiedersehen wollte und zwar nur sie. Also fragte ich sie noch an dem Abend nach einem zweiten Date. Ich konnte es kaum glauben. Luise wollte mich auch so schnell wie möglich wiedersehen, deswegen hatten wir unser zweites Date direkt am nächsten Tag. Ich hatte ihr extra Blumen gekauft und sie hat sich so gefreut. Luise meinte sie hatte noch nie zuvor Blumen geschenkt bekommen, also hatte ich wirklich den Vogel abgeschossen. Unser drittes Date war dann am Tag danach, da ist sie schon mit zu mir nach Hause gekommen und von da an war es wirklich wie im Bilderbuch. Wir haben uns in dieser ersten Zeit fast täglich gesehen. Ich hab schon oft gehört, man würde es sofort wissen, wenn man die Richtige gefunden hat. Ich hielt das immer für ein Gerücht. Für etwas das Leute nur sagen, um einem Hoffnung zu machen, wenn man sich nicht gut fühlt. Aber dann war ich mir plötzlich so sicher. Ich wusste genau, was die Leute meinten. Welches Gefühl. Ich wusste einfach, sie ist es. Nachdem wir uns zwei Monate lang fast jeden Tag gesehen hatten, hatte ich endlich den Mut, es offiziell zu machen. Also natürlich waren wir quasi schon in einer Beziehung, aber keiner von uns hatte es je richtig angesprochen und ich wusste nie, wie ich sie vor anderen Leuten vorstellen sollte. Ich hatte sie schon lange fragen wollen, aber konnte nie den Mut dazu finden. Vielleicht hatte ich zu große Angst zurückgewiesen zu werden. Aber an diesem Abend hatte ich mir fest vorgenommen, sie endlich zu fragen, was wir jetzt waren.

*(Die Bühne wird hell. Wir befinden uns in einer Küche mit Esstisch. Luise steht am Herd und kocht Pfannkuchen. Wenn ein Pfannkuchen fertig ist, legt sie ihn zu den restlichen, die zwischen zwei Tellern liegen)*

**Martin:** Kann ich irgendwie helfen?

**Luise:** Nee, das passt schon!

*(Martin geht zu den Pfannkuchen, nimmt sich einen, rollt ihn auf und beginnt ihn zu essen)*

**Martin:** Boah echt lecker!

**Luise:** Danke!

**Martin:** Die sind ja richtig dünn, fast so wie Crêpes.

**Luise:** Ach, ja? Ich hab den Unterschied zwischen Crêpes und Pfannkuchen nie so ganz verstanden.

**Martin:** Crêpes sind einfach dünner glaub ich.

**Luise:** Ach und was sind dann pancakes?

**Martin:** Die sind noch dicker und fettiger als Pfannkuchen, weil die aus Amerika kommen.

**Luise:** *(lacht)* Kommen die nicht aus England?

**Martin:** Hmm... kann auch sein.

**Luise:** Das muss ich nachher mal gründlich recherchieren, ich muss doch alles über mein Lieblingsessen wissen!

**Martin:** Das ist wirklich dein Lieblingsessen?

**Luise:** Ja Pfannkuchen mit Nutella, oder vielleicht Crêpes? Je dünner desto besser!

**Martin:** Interessant, ich bin eher so der Zucker und Zimt Typ.

**Luise:** Raus aus meiner Küche, sofort!

**Martin:** *(lacht)* Manchmal mag ich sie auch herzhaft, so mit Bacon und Eiern und-

**Luise:** Oh Gott, das ist ja grauenhaft. Das ist ein absoluter Verrat an den Pfannkuchen! *(lacht)*

*(Martin nimmt sich noch einen Pfannkuchen, rollt ihn auf und isst ihn)*

**Martin:** Weißt du was?

**Luise:** Was?

**Martin:** Meine Jungs und ich haben Karten fürs Endspiel bekommen!

**Luise:** Ach echt? Wie cool! War das denn teuer?

**Martin:** Lass uns nicht drüber reden.

**Luise:** Oh Gott, wie teuer waren die?

**Martin:** Na ja, natürlich waren die direkt ausverkauft, da musste ich auf Ebay fündig werden. Ein paar Leute kaufen sich welche, nur um sie dann direkt wieder zu verkaufen und sich eine goldene Nase zu verdienen.

**Luise:** Wie viel?

**Martin:** 1500 pro Ticket.

**Luise:** Nein!

**Martin:** Naja, es ist fürs Endspiel, das ist so selten.

**Luise:** Du, ich verurteile dich nicht, was immer dich glücklich macht. Hab mir neulich noch total überteuerte Konzertkarten gekauft.

**Martin:** Für wen?

**Luise:** Harry Styles.

**Martin:** *(lacht)* Oh Gott, wie teuer waren die?

**Luise:** 200 pro Ticket. Für mich und mein Bafög ist das echt viel!

**Martin:** Ja um Harry Styles zu sehen ist das sowieso viel!  
*(er nimmt sich noch einen Pfannkuchen)*

**Luise:** Was soll das denn heißen? *(lacht)*

**Martin:** Nichts, nichts.

**Luise:** Ja und die scheiße ist, ich hatte extra zwei Tickets gekauft und dann hat Lisa mir abgesagt.

**Martin:** Nicht ihr Ernst!

**Luise:** Doch. Ihr ist die Arbeit dazwischengekommen.

**Martin:** Scheiße...

**Luise:** Ja und jetzt bin ich 400 Euro ärmer und fühle mich total blöd da alleine hinzugehen.

**Martin:** Ja versteh ich.

**Luise:** Du hast nicht zufällig Lust mitzukommen?

**Martin:** Natürlich.

**Luise:** Echt? Fühl dich nicht gezwungen. Also nur wenn du Lust hast.

**Martin:** Klar hab ich Lust, ich liebe Harry Styles.

**Luise:** War das jetzt Ironie?

**Martin:** Mit dir würde ich mir sogar stundenlang eine leere Bühne anschauen.

**Luise:** Danke.

**Martin:** Und die 200 kriegst du auch von mir.

**Luise:** Nein musst du wirklich nicht, ich freue mich ja das du kommst.

**Martin:** Doch ich bestehe darauf!  
*(Luise trägt den Teller mit Pfannkuchen zum Tisch)*

**Martin:** Fertig?

**Luise:** Ja. *(sie nehmen sich jeweils einen)*

**Martin:** Sieht echt gut aus.

**Luise:** Ja ich bin Profi.

**Martin:** Luise, der Pfannkuchen Profi.

**Luise:** So kennt man mich!

**Martin:** Weißt du mein Grundschullehrer ist an einem Pfannkuchen erstickt.

**Luise:** Nein, was?

**Martin:** Ja, er ist im wahrsten Sinne des Wortes crepiert.  
*(Luise lacht laut)*

**Martin:** *(während Luise lacht)* Nee war nur'n joke.

**Luise:** Gott war der schlecht.

**Martin:** Ich hatte dich da kurz für eine Sekunde.

**Luise:** Lüge!

**Martin:** Absolut! *(Pause)* Sag mal, was sind wir jetzt eigentlich?

**Luise:** Wow, das kam plötzlich.

**Martin:** Ja hab irgendwie immer auf den richtigen Moment gewartet, aber er kommt seit zwei Monaten nicht.

**Luise:** Also ich weiß nicht, ich hab dich echt gern.

**Martin:** Ja ich dich auch... Wollen wir dann sagen, dass wir zusammen sind?

**Luise:** Ja gern.

**Martin:** Ist n bisschen unangenehm gerade...

**Luise:** Ja...*(lacht)* aber ich freue mich, dass du gefragt hast, ich dachte schon du fragst nie.

**Martin:** Und ich freue mich, dass du ja gesagt hast.  
*(Luise nimmt sich noch einen Pfannkuchen)*

**Luise:** Willst du auch noch einen?

**Martin:** Nee, bin satt. War echt mega lecker... Du, Fußball fängt gleich an, stört es dich, wenn ich schonmal zur Couch gehe?

**Luise:** Nein.

### 3. Szene Martin, Luise, Tobias Die Hochzeit

**Martin:** Von da an waren wir dann offiziell zusammen. Geändert hat sich zwischen uns dadurch eigentlich nichts, aber es fühlte sich gut an, sie endlich vor meinen Freunden als meine feste Freundin vorstellen zu können. Und meine Freunde mochten sie sofort. Vorher hatten sie noch nie eine Freundin von mir gemocht, aber bei Luise sagten mir alle „Pass gut auf, dass du das nicht vergeisst“. Und das hab ich getan. Wir haben fast alles zusammen gemacht, ich war sogar mit ihr bei Harry Styles und hatte tatsächlich eine gute Zeit, einfach weil es mich so glücklich machte, sie so ausgelassen zu sehen. Einige Monate nachdem ich sie offiziell meinen Freunden vorgestellt hatte, hat mein bester Freund geheiratet. Luise wurde noch spontan eingeladen, weil sie sich super mit ihm und seiner Verlobten verstand. Deswegen war dann nicht ich, sondern mein Bruder Tobias der Trauzeuge. Einfach weil es sonst für sie blöd gewesen wäre, die ganze Zeit alleine am Tisch zu sitzen. Das hat mich

natürlich etwas genervt, naja ich wär gerne Trauzeuge gewesen. Aber ich war auch so froh, den Abend mit ihr verbringen zu dürfen. Und wow, Luise sah wirklich unglaublich aus an dem Abend!

*(Martin und Luise sitzen an einem Tisch und beobachten das, für das Publikum nicht zu sehende, Hochzeitspaar)*

**Luise:** Wow, sie sieht so wunderschön aus!

**Martin:** Mmh.

**Luise:** Wie lange waren die beiden jetzt zusammen?

**Martin:** Vier Jahre lang. Er hat ihr letztes Jahr den Antrag gemacht, kurz nachdem sie zusammengezogen sind.

**Luise:** Ach *(sie nippt an ihrem Getränk)*

**Martin:** Ist alles okay bei dir?

**Luise:** Mmh.

**Martin:** Sicher?

**Luise:** *(lacht)* Ja, es ist nur... Ich war an der Bar etwas überfordert... ich hab noch nie Guinness getrunken, aber es war der einzige Name, der mir irgendwas gesagt hat.

**Martin:** *(lacht)* Und es schmeckt dir nicht?

**Luise:** Nein, ich kann das echt nicht trinken.

**Martin:** Hier nimm meins.

**Luise:** Magst du Guinness?

**Martin:** Nein überhaupt nicht. *(er tauscht die Getränke)*

**Luise:** Danke. Boah langsam krieg ich echt hunger hier.

**Martin:** Ja ich frag mich wann das-

*(Auftritt Tobias)*

**Tobias:** Hey Party People!

**Martin:** Na Tobias, wie geht's?

**Tobias:** Super natürlich, ich wollte nur mal nachschauen, was auf den billigen Plätzen so abgeht.

**Martin:** Ach, halt's Maul!

**Tobias:** *(zu Luise)* Das Kleid steht dir echt gut!

**Luise:** Danke.

**Tobias:** Und was hältst du von meinem Anzug?

**Luise:** Sieht schick aus.

**Tobias:** Danke, hab mir extra Mühe gegeben heute. Als Trauzeuge ist es ja quasi meine Pflicht, eine Brautjungfer abzubekommen.

**Martin:** Wie? Lläuft bei dir und Sandra nicht was?